



Sozialstiftung Bamberg
Klinikum Bamberg



JAHRESBERICHT ONKOLOGISCHES ZENTRUM BAMBERG

Berichtsjahr 2024



Jahresbericht Onkologisches Zentrum Bamberg

Berichtsjahr 2024

Sozialstiftung Bamberg
Klinikum am Bruderwald
Onkologisches Zentrum Bamberg
Buger Straße 80
96049 Bamberg

Tel.: 0951 503-12121

E-Mail: onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de

Info-Telefon für onkologische Fragen: 0951 503-13121

Erstellt von:

Frau S. Pöhnlein am 31.03.2025,
Kordinatorin des Onkologischen Zentrums Bamberg

Freigegeben durch:

Frau Prof. Dr. med. R. Seggewiß-Bernhardt,
Leiterin des Onkologischen Zentrums Bamberg

Abkürzungsverzeichnis

AA	Assistenzarzt
CA	Chefarzt
CÄ	Chefärztin
DKG	Deutsche Krebsgesellschaft
FA	Facharzt
FÄ	Fachärztin
LOA	Leitender Oberarzt
LOÄ	Leitende Oberärztin
M&M	Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
OA	Oberarzt
OÄ	Oberärztin
QZ	Qualitätszirkel
Tuko	Tumorkonferenz
zQRM	zentrales Qualitäts- und Risikomanagement

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Impressum / Abkürzungsverzeichnis _____	2
Inhaltsverzeichnis _____	3
Vorwort _____	4
1. Zielsetzung _____	5
2. Struktur des Onkologischen Zentrums Bamberg _____	5
2.1 Brustkrebszentrum _____	10
2.1.1 Struktur des Brustkrebszentrums	
2.1.2 Leistungsdaten Brustkrebszentrum	
2.2 Gynäkologisches Krebszentrum _____	12
2.2.1 Struktur des Gynäkologischen Krebszentrums	
2.2.2 Leistungsdaten Gynäkologisches Krebszentrum	
2.3 Prostatakarzinomzentrum _____	14
2.3.1 Struktur des Prostatakrebszentrum	
2.3.2 Leistungsdaten Prostatakrebszentrum	
2.4 Viszeralonkologisches Zentrum _____	16
2.4.1 Struktur des Viszeralonkologischen Zentrums	
2.4.2 Leistungsdaten Darmkrebszentrum	
2.4.3 Leistungsdaten Pankreaskrebszentrum	
2.5 Hämatologisches Zentrum für Neoplasien _____	18
2.5.1 Struktur des Hämatologischen Zentrums	
2.5.2 Leistungsdaten Hämatologisches Zentrum	
2.6 Qualitätssicherung _____	20
3. Telemedizinische Leistungen _____	21
4. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen _____	22
5. Informationsveranstaltungen für Patienten und Interessierte _____	22
6. Forschungstätigkeit _____	23
6.1 Beteiligung an multizentrischen Studien _____	23
6.2 Wissenschaftliche Publikationen _____	23
6.3 Leitlinien und Konsensuspapiere _____	24

Vorwort

Die Sozialstiftung Bamberg ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts und ist als Maximalversorger mit 1136 Planbetten in zwei Kliniken und weiteren medizinischen und rehabilitierenden Einrichtungen, ein essenzieller Bestandteil der medizinischen Kranken- und Gesundheitsversorgung im oberfränkischen Raum. Eine besondere Stellung nimmt hier das Onkologische Zentrum Bamberg im Klinikum am Bruderwald mit der Behandlung und Versorgung verschiedenster maligner Erkrankungen ein.

Gegründet wurde das Onkologische Zentrum im Jahr 2011. Zum damaligen Zeitpunkt bestand das Onkologische Zentrum aus dem im Jahr 2007 etablierten Brustkrebszentrum und dem 2010 gegründeten Darmkrebszentrum. 2013 wurde das Gynäkologische Krebszentrum erfolgreich erstzertifiziert. Durch eine stetige Leistungssteigerung ist es gelungen, das Zentrum auf insgesamt sechs Organkrebszentren zu erweitern. Im Jahr 2020 konnte das Prostatakrebszentrum, das Pankreaskrebszentrum und das Zentrum für Hämatologische Neoplasien erfolgreich nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert werden. Das Darm- und Pankreaskrebszentrum bilden zusammen das Viszeralonkologische Zentrum. Zudem ist das Onkologische Zentrum Bamberg Mitglied des „Comprehensive Cancer Center Erlangen – Europäische Metropolregion Nürnberg“ mit dem ein enger Austausch gepflegt wird. Mitglieder des CCC Erlangen-EMN sind das Universitätsklinikum Erlangen, das Klinikum Fürth, das Klinikum Nürnberg, die Klinikum Bayreuth GmbH, das Klinikum St. Marien Amberg, das Sana Klinikum Hof GmbH und die Sozialstiftung Bamberg.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website unter www.onkozentrum-bamberg.de oder nutzen Sie unseren QR Code:



Dieser Jahresbericht gibt einen Überblick über die Leistungen und Strukturen der Organkrebszentren und nimmt Stellung zu den besonderen Aufgaben, die das Onkologische Zentrum Bamberg wahrnimmt. Er beinhaltet zudem Angaben von ausgewählten Qualitätsindikatoren, Patientenzahlen und weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Für weiterführende Informationen können Sie uns gerne kontaktieren.

Sozialstiftung Bamberg

Klinikum am Bruderwald
 Onkologisches Zentrum Bamberg
 Buger Straße 80
 96049 Bamberg

Telefon 0951 503-12121
 E-Mail: onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de
 Website: onkozentrum-bamberg.de



1. Zielsetzung des Onkologischen Zentrums Bamberg

Trotz großer Fortschritte bei Früherkennung, Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen steht die Versorgung krebserkrankter Menschen aufgrund der vor allem altersbedingten Zunahme an Neuerkrankungen vor wachsenden Herausforderungen. Onkologische Versorgungsstrukturen müssen daher einen hohen Grad an Effizienz und Qualität aufweisen, um adäquate und wirkungsvolle Behandlungsangebote bereitstellen zu können. Deshalb verfolgt das Onkologische Zentrum folgende Ziele:

- » Ziel des Onkologischen Zentrums Bamberg ist es, eine qualifizierte, umfassende und kontinuierliche Behandlung der Krebspatienten zu sichern. Um dies zu gewährleisten, wird unser Netzwerk von medizinischen, pflegerischen und supportiven Behandlungsexperten ständig verbessert und ausgebaut.
- » Im nationalen Krebsplan wird im Handlungsfeld 2 (Weiterentwicklung der onkologischen Versorgungsstrukturen und der Qualitätssicherung) ein Netz transsektoraler Einrichtungen gefordert, die möglichst die gesamte Versorgungskette für Betroffene abbildet. Ein solches Netz wird im nationalen Krebsplan als Zentrum bezeichnet.
- » Interdisziplinäre Tumorkonferenzen werden wöchentlich durch Fachexperten abgehalten und sind ein Bestandteil unserer Kernleistungen. Daneben gewährleisten interdisziplinäre Vereinbarungen zur wechselseitigen konsiliarischen Beratung und Kooperation, dass alle Patienten mit einer malignen Erkrankung in größtmöglicher Weise von der Erfahrung und der Expertise aller Fachabteilungen profitieren, unabhängig davon, in welcher Fachabteilung ein Patient, möglicherweise zufällig, zuerst aufgenommen oder vorstellig wird. Das Onkologische Zentrum soll darüber hinaus für eine interdisziplinär organisierte und integrierte Versorgung stehen und beispielhaft für die neuen Entwicklungen im Gesundheitswesen sein. Dazu werden im Onkologischen Zentrum regelmäßig Qualitätszirkel und Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen sowie Fortbildungen für internes und externes Personal angeboten.
- » Durch die Anwendung aktueller wissenschaftlicher Methoden, nationaler Leitlinien der Fachgesellschaften und die Teilnahme an multizentrischen und internationalen Studien, in Zusammenarbeit mit stationären und ambulanten Dienstleistern, haben erkrankte Patienten wohnortnah die Möglichkeit, auf eine stets aktuelle medizinische Krankenversorgung zurückzugreifen. Auf der Basis der Leitlinien wurden im Onkologischen Zentrum Bamberg nach der jeweiligen Tumorentität Behandlungspfade entwickelt, die von benannten Leitlinienbeauftragten stets aktualisiert werden.

2. Struktur des Onkologischen Zentrums Bamberg

Die Besonderheit eines Onkologischen Zentrums liegt in der engen interdisziplinären Zusammenarbeit verschiedener Fachabteilungen, Einrichtungen und Institute. Dadurch haben Patienten die Möglichkeit, auf ein breitbandiges und eng verknüpftes Expertennetz zurückzugreifen.

Das Onkologische Zentrum Bamberg verfügt über eine eigene Geschäftsordnung, die das Lenkungsgremium dazu befähigt, regelmäßig strategische Ziele zu definieren, festzulegen, umsetzen und auf seine Wirksamkeit zu evaluieren.

Die Überprüfung und Erarbeitung von strategischen und operativen Zielen erfolgt am Jahresanfang zur ersten Lenkungskonferenz. Im Rahmen der jährlichen Lenkungskonferenz im Herbst wird durch die Leitung des Onkologischen Zentrums zusätzlich das Managementreview für das vergangene Jahr vorgestellt. Dabei werden die genannten Ziele auf ihren Erreichungsgrad evaluiert und diskutiert.

Jahresziele 2024

Nr.	Ziel	Status
1	Erstzertifizierung Uroonkologisches Zentrum	In Bearbeitung
2	Aufbau der strukturellen Voraussetzungen eines Kopf-Hals-Tumor-Zentrums	Umgesetzt
3	Etablierung eines Onkolotsenkonzeptes	In Bearbeitung
4	Ausbau der bestehenden OP-Kapazitäten	Umgesetzt

Jahresziele 2025

Nr.	Ziel	Status
1	Erstzertifizierung Uroonkologisches Zentrum mit Nierenkrebszentrum	In Bearbeitung
2	Erfüllen der Mindestmengen (abgeschlossene systemische/ zytostatische/ targeted Therapie pro Pat.) pro Behandlungseinheit für das gesamte OZ	In Bearbeitung
3	Aufbau ASV - ambulante spezialfachärztliche Versorgung in der Onkologie	In Bearbeitung
4	Ausbildung weiterer Operateure in den Organkrebszentren	In Bearbeitung

Bei den wöchentlich durchgeführten interdisziplinären Tumorkonferenzen, auch Tumorboards genannt, werden unsere Patienten einem interdisziplinären Team von verschiedenen ärztlichen Fachexperten vorgestellt. Ziel der Konferenzen ist die Erstellung individueller Diagnose-, Therapie- und Nachsorgepläne für Patienten. Auch extern kooperierende Kliniken und niedergelassene Ärzte haben die Möglichkeit, ihre Patienten in den Tumorkonferenzen vorzustellen (persönlich oder über Videokonferenzsystem). Bei der Vorstellung externer Patienten werden die behandelnden Ärzte selbstverständlich eingeladen.

Im Kennzahlenjahr 2024 hat das Onkologische Zentrum Bamberg 911 Primärfälle in den zertifizierten Zentren und Schwerpunkten betreut. Zusammen mit den Tumorzentren der zertifizierten Zentren wurden in unserer Klinik insgesamt 1717 der nicht-zertifizierten onkologischen Patienten versorgt. Davon sind 1420 Primärfälle und 297 Rezidivkrankungen.

Unsere Patienten werden wöchentlich in der Neuro-onkologischen-, Gyn-onkologischen-, Uro-onkologischen-, Pneumo-onkologischen- und Allgemeinen Tumorkonferenz besprochen. Seit dem Sommer 2022 besteht zudem eine eigene hämato-onkologische Tumorkonferenz. Zusätzlich findet jeden Morgen unsere prätherapeutische hämatologische Fallbesprechung in den Räumlichkeiten der Medizinischen Klinik V statt. Die gemeinsame Stammzellenkonferenz findet wöchentlich bzw. 14-tägig zusammen mit den Universitätskliniken Erlangen und Würzburg statt.

Insgesamt wurden im Jahr 2024 in unseren Tumorkonferenzen 3530 Patientenfälle diskutiert. Von den 3530 Patienten wurden 186 Patienten aus externen Kliniken und Arztpraxen vorgestellt. Damit entspricht der Anteil der externen Fallvorstellungen 5,2%.

Der Prozess der Anmeldung und Vorstellung von Patienten ist in einer internen Prozessbeschreibung geregelt. Die Zeiten gestalten sich wie folgt:

Tumor-konferenz	Zeit-punkt	Raum	Vorberei-tung
Stammzell-Tx-Konferenz (mit Bayreuth und Erlangen)	Montag 10:30 Uhr	Video-konferenz	Anmelde-schluss: Freitag
Stammzell-Tx-Konferenz (mit UK Würzburg)	Mittwoch 10:30 Uhr zweiwöchentlich und nach Bedarf	Video-konferenz	Anmelde-schluss: Dienstag
Prä-therapeutische Häma-Konferenz	Montag – Freitag 08:15 Uhr	Obere Brücke Med V	Anmelde-schluss: Jeweils am Vortag
Gyn-onkologische Tuko	Montag 16:00 Uhr	Gabelmann	Anmelde-schluss: Freitag 12:00 Uhr
Lungen Tuko	Dienstag 12:40 Uhr	Concordia	Anmelde-schluss: Montag 14:00 Uhr
Neuro-onkologische Tuko	Mittwoch 13:00 Uhr	Gabelmann	Anmelde-schluss: Dienstag 12:00 Uhr
Allgemeine Tuko	Mittwoch 16:00 Uhr	Concordia	Anmelde-schluss: Dienstag 15:30 Uhr
Hämato-onkologische Tuko	Mittwoch 16:30 Uhr	Concordia	Anmelde-schluss: Dienstag 15:30 Uhr
Uro-onkologische Tuko	Freitag 13:00 Uhr	Concordia	Anmelde-schluss: Donnerstag 12:00 Uhr

Die Struktur des Onkologischen Zentrums umfasst eine Vielzahl an Akteuren, die der Behandlung und Versorgung der onkologischen Patienten bedürfen. Zusammen mit den zentrumsbildenden Fachdisziplinen und Kooperationspartnern wird eine umfassende Versorgung von onkologischen Patienten gewährleistet. Die Leiterin des Onkologischen Zentrums Bamberg ist Frau Prof. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt. Der stellvertretende Leiter ist Herr Dr. med. Andreas Eckert. Nachfolgend wird der strukturelle Aufbau vorgestellt:

Die zentrumsbildenden Fachdisziplinen und die Kernkooperationspartner sind die Hauptakteure der onkologischen Versorgung. Gleichzeitig bilden die Chefärztinnen und Chefarzte der Fachabteilungen mit der Leitung des Onkologischen Zentrums das Leitungsgremium. Das Leitungsgremium tagt mindestens zweimal jährlich und entscheidet über die strategische Ausrichtung sowie die Weiterentwicklung des Onkologischen Zentrums. Die Leitungskonferenzen fanden im Jahr 2024 an folgenden Terminen statt:

31.01.2024	OZ Leitungskonferenz
06.03.2024	OZ Leitungskonferenz
20.03.2024*	OZ Leitungskonferenz
18.09.2024	OZ Leitungskonferenz

**Sondersitzung*

Die Wahl des Leiters und dessen Stellvertreters des Onkologischen Zentrums Bamberg erfolgt durch das Lenkungsgremium alle fünf Jahre. Die nächste reguläre Wahl ist für April 2026 geplant.

Zentrumsbildende Fachdisziplinen

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Chefarzt Prof. Dr. med. Georg Pistorius
Klinik für Thoraxchirurgie Chefarzt Dr. med. Bernd Linsmeier
Medizinische Klinik II: Gastroenterologie, Gastroenterologische Onkologie, Hepatologie, Diabetologie, Stoffwechsel, Infektiologie Chefarzt Prof. Dr. med. Felix Gundling
Klinik für Urologie, Kinderurologie und roboterassistierte minimalinvasive Urologie Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Karl Weingärtner Chefarzt Prof. Dr. med. Vahudin Zugor
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Chefarzt Dr. med. Hans-Martin Enzinger Chefarzt Dr. med. Thomas Bernar
Medizinische Klinik V: Hämatologie und internistische Onkologie Chefarztin Prof. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt
Medizinische Klinik IV – Pneumologie, Thorakale Onkologie, Allergologie, Intensiv-, Schlaf- und Beatmungsmedizin Chefarzt Dr. med. Rumo Leistner
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie Chefarzt PD Dr. med. Stefan Münch
Klinik für Neurochirurgie Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. Günther C. Feigl
Neurologische Klinik Chefarzt Prof. Dr. med. Herwig Strik
Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Kopf-Hals-Chirurgie Chefarzt Dr. med. Andreas Eckert

(* Stand 31.12.2024)

Kernkooperationspartner

Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie Chefarzt Prof. Dr. med. Markus Lenhart
Praxis für Radioonkologie und Strahlentherapie Chefarzt PD Dr. med. Stefan Münch
Institut und Praxis für Pathologie Chefarzt Prof. Dr. med. Rolf Buslei
Klinik und Institut für Nuklearmedizin Chefarzt Dr. med. Marc-Oliver Moellers
MVZ am Bruderwald – Onkologie Dr. med. Christof Schweizer Dr. med. Milena Ehrhardt-Fahr
Onkologische Schwerpunktpraxis Bamberg und Forchheim Dr. med. Stefan Fries

(* Stand 31.12.2024)

Interne Kooperationspartner

Palliativstation und SAPV Chefarztin Dr. med. Eva Nießen
Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie Chefarzt Prof. Dr. med. Philip Lang
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie / Psychoonkologie Prof. Dr. Dipl.-Psych. Stefan Unterecker Oberärztin Dr. med. Marion Greul-Baumüller
Betreuungs- und Beratungszentrum Leitung: Frau Diana Teubert Ernährungsberatung Pflegeüberleitung Sozialdienst Stomatherapie
Studienzentrale Leitung: Prof. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt
Klinikumsapotheke Chefapotheker Dr. Simon Vogel
Saludis – Physiotherapie Frau Alexandra Rudel
Seelsorge Pfarrer Roland Huth (Kath.) Pfarrerinnen Kristin Wachter (Evang.) Loni Meyer Pastoralreferentin
Praxis und Institut für Labordiagnostik, Mikrobiologie und Transfusionsmedizin Leitung: Dr. med. Martin Ehrhardt
Dermatologie Leitung: Dr. med. Birgit Götz
Augenheilkunde Leitung: PD Dr. med. Andrey Zhivov

Medizinische Klinik I: Kardiologie, Elektrophysiologie-
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Martin Braun

Medizinische Klinik III, Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Rheumatologie, Osteologie
Chefarzt PD Dr. med. Stefan Schunk

Interdisziplinäre Intensivmedizin
Sektionsleitung: Dr. Nikolaos Evangelatos

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Chefarzt Prof. Dr. med. Peter Strohm

Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde
Chefarzt Prof. Dr. med. Jost Langhorst

Abteilung für Plastisch-Ästhetische Chirurgie
Leitung: Dr. med. Dirk Wisser

(* Stand 31.12.2024)

Externe Kooperationspartner

Institut für Humangenetik – Universität Erlangen
Prof. Dr. med. André Reis

Zentrum für Humangenetik der Universität Regensburg
Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Weber

Hospizverein Bamberg e.V.
Frau Priska Lauper

VISIT Ambulante Pflege (onkologische Pflege)
Frau Sabine König

Hospiz in der Diakonie am Ohmplatz
Herr Alexander Kulla

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Bamberg der Bayerischen Krebsgesellschaft
Frau Bettina Prechtel

Stammzelltransplantationszentrum des Universitätsklinikums Erlangen

Stammzelltransplantationszentrum des Universitätsklinikums Würzburg

Haßberg-Kliniken Haus Haßfurt

Haßberg-Kliniken Haus Ebern

Bezirksklinikum Obermain

Klinikum Forchheim der Vereinigten Pfründerstiftung

**Ärztliche Praxiszentren Forchheim
MVZ Bamberg Forchheim gGmbH**

Mamma-Zentrum Bamberg

**Frauenärztinnen im Hain – Dr. med. Wendland,
Dr. med. Meier, Dr. med. Kußmann – Praxis für
Frauenheilkunde Bamberg**

**Regionalzentrum des Bayrischen Krebsregisters KR4
Bayreuth**

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie MVZ GmbH Bamberg

(* Stand 31.12.2024)

Selbsthilfegruppen

Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V. - Regionalgruppe KU/BT/CO
Frau Gudrun Sandler

Prostatakarzinom Selbsthilfe e. V.
Herr Dr. Karsten Boegel

**Darmkrebs/Stomapatientinnen und -patienten:
Deutsche ILCO e.V. Regionalgruppe Bamberg**
Herr Andreas Helmreich

Selbsthilfegruppe „Leukämie Coburg“
Frau Birgit Rauscher

Selbsthilfegruppe „Busenfreunde Ebern“
Frau Patricia Walter

**Selbsthilfegruppe „Treffpunkt Oberfranken -
junge Erwachsene mit Krebs“**
Herr Timo Weiß

Nierenkrebs-Netzwerk Deutschland e.V.
Frau Sigrid Spitznagel

(* Stand 31.12.2024)

Eine Übersicht unserer Kooperationspartner und Selbsthilfegruppen können Sie auch online einsehen unter:

onkozentrums-bamberg.de



2.1 Brustzentrum

2.1.1 Struktur des Brustkrebszentrums

Das im Jahr 2007 gegründete Brustkrebszentrum behandelt Brusttumore und kümmert sich dabei um den gesamten Krankheitsverlauf. Das Behandlungsspektrum umfasst die Diagnostik, Operation und Systemtherapie, sodass das gesamte Behandlungsspektrum aus einer Hand angeboten werden kann. Das Brustkrebszentrum Bamberg arbeitet dabei mit Gynäkologen, Onkologen, Radiologen, Pathologen und Strahlentherapeuten Hand in Hand. Zusätzlich wird im Brustkrebszentrum Bamberg eine genetische Beratung von Betroffenen angeboten. Frau Dr. Wrobel leitet das Organkrebszentrum. Die Grafik (Seite 11) zeigt den strukturellen Aufbau.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Leitung Brustkrebszentrum	OÄ Frau Dr. med. Wrobel	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Stellv. Leitung Brustkrebszentrum	OÄ Frau Dr. med. Froese	FÄ für Radiologie
Zentrums-koordinatorin	OÄ Frau Dr. med. Lepsenyi	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Mamma Operateur	CA Herr Dr. med. Enzinger	Senior-Mamma-Operateur
	CA Herr Dr. med. Bernar	Senior-Mamma-Operateur
	OÄ Frau Dr. med. Wrobel	Senior-Mamma-Operateurin
Medikamentöse Tumortherapie	CA Herr Dr. med. Enzinger	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	CA Herr Dr. med. Bernar	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	OÄ Frau Dr. med. Wrobel	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit der Zusatzbezeichnung medikamentöse Tumortherapie
	OÄ Frau Dr. med. Baier	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit der Zusatzbezeichnung medikamentöse Tumortherapie

(* Stand 31.12.2024)

Funktion	Name	Qualifikation
Breast-Care-Nurse	Frau Bernhardt-Raquet	Gesundheits- und Krankenpflegerin
Onkologische Fachpflege	Frau Dürrbeck	Onkologische Fachpflegekräfte
	Frau Deittert	
	Frau Titz	

(* Stand 31.12.2024)

2.1.2 Leistungsdaten Brustkrebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2022	Ist-Wert 2023	Ist-Wert 2024*
Primärfälle	>=100	198	200	206
Rezidive		64	58	62

(* Stand 31.03.2025)

Für weitere Auskünfte und Informationen zum Brustzentrum, wenden Sie sich gerne an uns. Das Brustzentrum erreichen Sie über das Sekretariat der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Telefon: 0951 503-12601

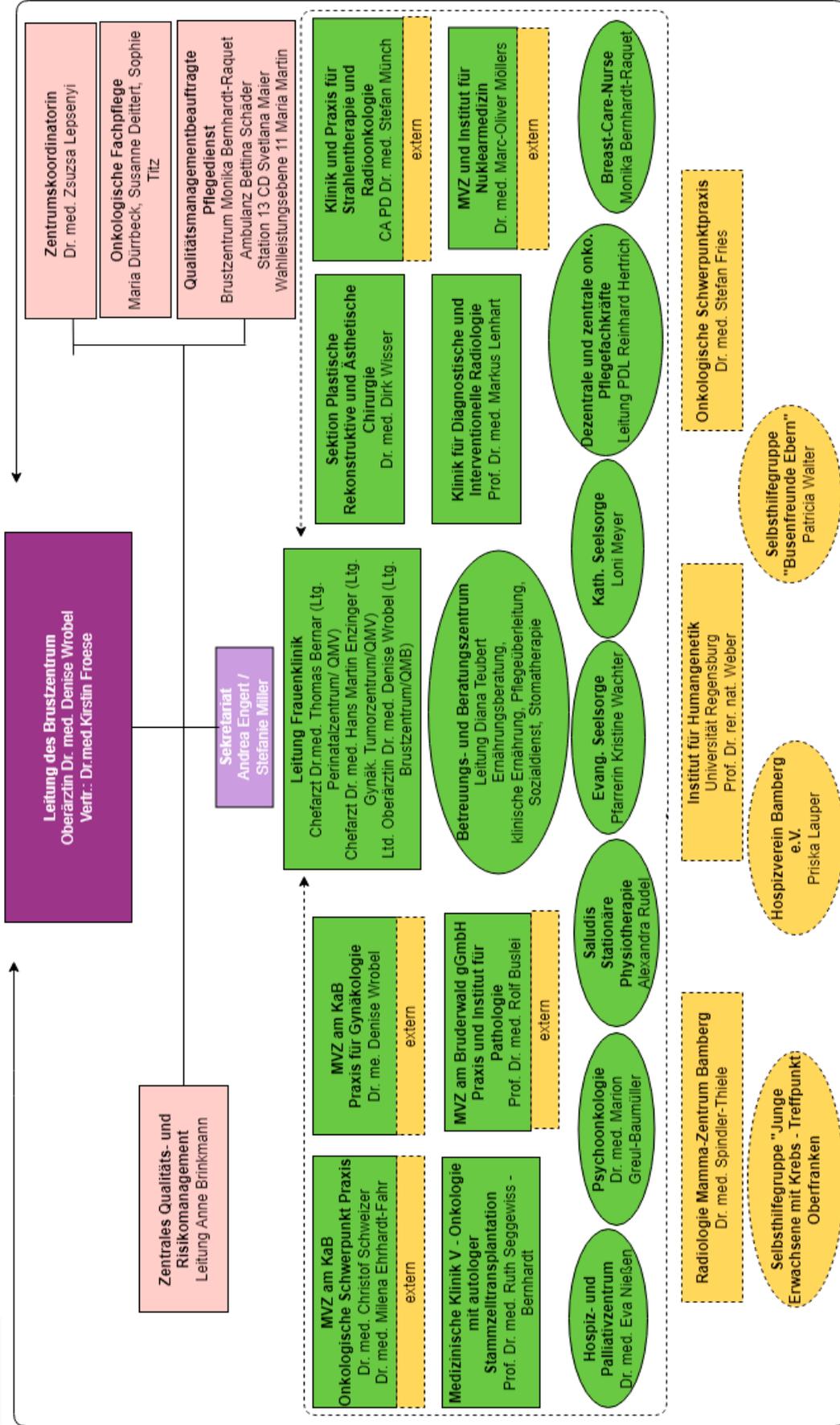
Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-12630 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Brustkrebszentrum können Sie auch einsehen unter: www.sozialstiftung-bamberg.de

<https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/brustzentrum/>



Struktureller Aufbau Brustzentrum Bamberg (Stand 09/2024)



Für die Führungs- und Unterstützungsprozesse gilt das Organigramm des Krankenhauses

2.2 Gynäkologisches Krebszentrum

2.2.1 Struktur des Gynäkologischen Krebszentrums

In Deutschland gibt es jährlich etwa 26.000 bösartige Gynäkologische Krebserkrankungen. Im Jahr 2013 wurde das Gynäkologische Krebszentrum Bamberg nach den DKG Richtlinien erfolgreich erstzertifiziert. Im Schwerpunkt stehen Gynäkologische Krebserkrankungen die von einem interdisziplinären Expertenteam betreut und versorgt werden. Herr Dr. med. Enzinger führt das Gynäkologische Krebszentrum, Zentrumskoordinator ist Herr Klüppel. Die Grafik (Seite 13) zeigt den strukturellen Aufbau des Gynäkologischen Krebszentrums Bamberg.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Leitung Gynäkologisches Tumorzentrum	CA Herr Dr. med. Enzinger	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
Zentrumskoordinator	AA Herr Klüppel	AA Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Operative Onkologie	CA Herr Dr. med. Enzinger	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	CA Herr Dr. med. Bernar	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
Pathologie	CA Herr Prof. Dr. med. Buslei	FA für Pathologie
Medikamentöse Tumortherapie	CA Herr Dr. med. Enzinger	Facharzt für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	CA Herr Dr. med. Bernar	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	OÄ Frau Dr. med. Wrobel	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit der Zusatzbezeichnung medikamentöse Tumortherapie
	OÄ Frau Dr. med. Baier	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit der Zusatzbezeichnung medikamentöse Tumortherapie

(* Stand 31.12.2024)

Funktion	Name	Qualifikation
	CÄ Frau Prof. Dr. med. Seggewiß-Bernhardt	FA / FÄ für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie
Medikamentöse Gyn. Onkologie	LOA Herr Porst, OÄ Frau Dr. med. Dreher, OA Herr Schikora	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Onkologische Schwerpunktpraxis	Herr Dr. med. Fries / Frau Schuster / Frau Dr. Teichmann	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
MVZ Onkologie	Herr Dr. Schweizer / Frau Dr. Ehrhardt-Fahr	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Radiologie	CA Herr Prof. Dr. med. Lenhart	FA für Radiologie
Strahlentherapie	CA Herr PD Dr. med. Münch	FA für Strahlentherapie
Onkologische Fachpflege	Frau Dürrbeck	Onkologische Fachpflegekräfte
	Frau Deittert	
	Frau Titz	

(* Stand 31.12.2024)

2.2.2 Leistungsdaten Gynäkologisches Krebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2022	Ist-Wert 2023	Ist-Wert 2024*
Primärfälle	>= 50	70	80	70
Nicht Primärfälle		39	39	27

(* Stand 31.03.2025)

Für weitere Auskünfte und Informationen zum Gynäkologischen Krebszentrum, wenden Sie sich gerne an uns. Das Gynäkologische Krebszentrum erreichen Sie über das Sekretariat der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Telefon: 0951 503-12601

Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-12630 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Gynäkologischen Krebszentrum können Sie auch einsehen unter: www.sozialstiftung-bamberg.de

<https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/gynaekologisches-tumorzentrum/>



2.3 Prostatakrebszentrum

2.3.1 Struktur des Prostatakrebszentrums

Jährlich erkranken in Deutschland ca. 68.000 Männer an einem Prostatakarzinom. Im Juli 2020 wurde das Prostatakrebszentrum als Teil des Onkologischen Zentrums Bamberg erfolgreich erstzertifiziert. Unter der Leitung von Herrn Chefarzt Prof. Dr. med. Zugor, Leiter der Klinik für Urologie, Kinderurologie und roboterassistierte minimalinvasive Urologie und seines Stellvertreters Herrn PD Dr. med. Stefan Münch, Chefarzt der Klinik Radioonkologie und Strahlentherapie, wird das Prostatakrebszentrum geführt. Mit Herrn Dr. med. Hager als Zentrumskoordinator und vielen weiteren Fachärzten befinden sich die Patienten in ausgezeichneten Experten Händen. Besonders hervorzuheben ist die ausgewiesene Expertise des Organkrebszentrumsleiters in der roboterassistierten radikalen Prostatektomie mit dem Da Vinci-Operationssystem.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Leiter Prostatakrebszentrum	CA Herr Prof. Dr. med. Zugor	FA für Urologie
Stellv. Leitung Prostatakrebszentrum	CA PD Dr. med. Münch	FA für Strahlentherapie
Zentrumskoordinator	OA Herr Dr. med. Hager	FA für Urologie
Operative Onkologie	CA Herr Prof. Dr. med. Zugor	Prostataoperator
	OA Herr Kajaia	Prostataoperator
Pathologie	CA Prof. Herr Dr. med. Buslei	FA für Pathologie
Hämatologie und Intern. Onkologie	CÄ Frau Prof. Dr. med. Seggewiß-Bernhardt	FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Radiologie	CA Herr Prof. Dr. med. Lenhart	FA für Radiologie
Strahlentherapie	CA PD Dr. med. Münch	FA für Strahlentherapie
Labormedizin	Herr Dr. med. Ehrhardt	Facharzt für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin
Onkologische Fachpflege	Frau Dürrbeck	Onkologische Fachpflegekräfte
	Frau Deittert	
	Frau Titz	

(* Stand 31.12.2024)

2.3.2 Leistungsdaten Prostatakrebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2022	Ist-Wert 2023	Ist-Wert 2024*
Primärfälle	>= 100	248	267	338
Rezidive (inkl. Fernmetastase)		39	32	57

(* Stand 31.03.2025)

Für weitere Auskünfte und Informationen zum Prostatakrebszentrum, wenden Sie sich gerne an uns. Das Prostatakrebszentrum erreichen Sie über das Sekretariat der Klinik für Urologie, Kinderurologie und roboterassistierte minimalinvasive Urologie unter der Telefonnummer 0951 503-12001

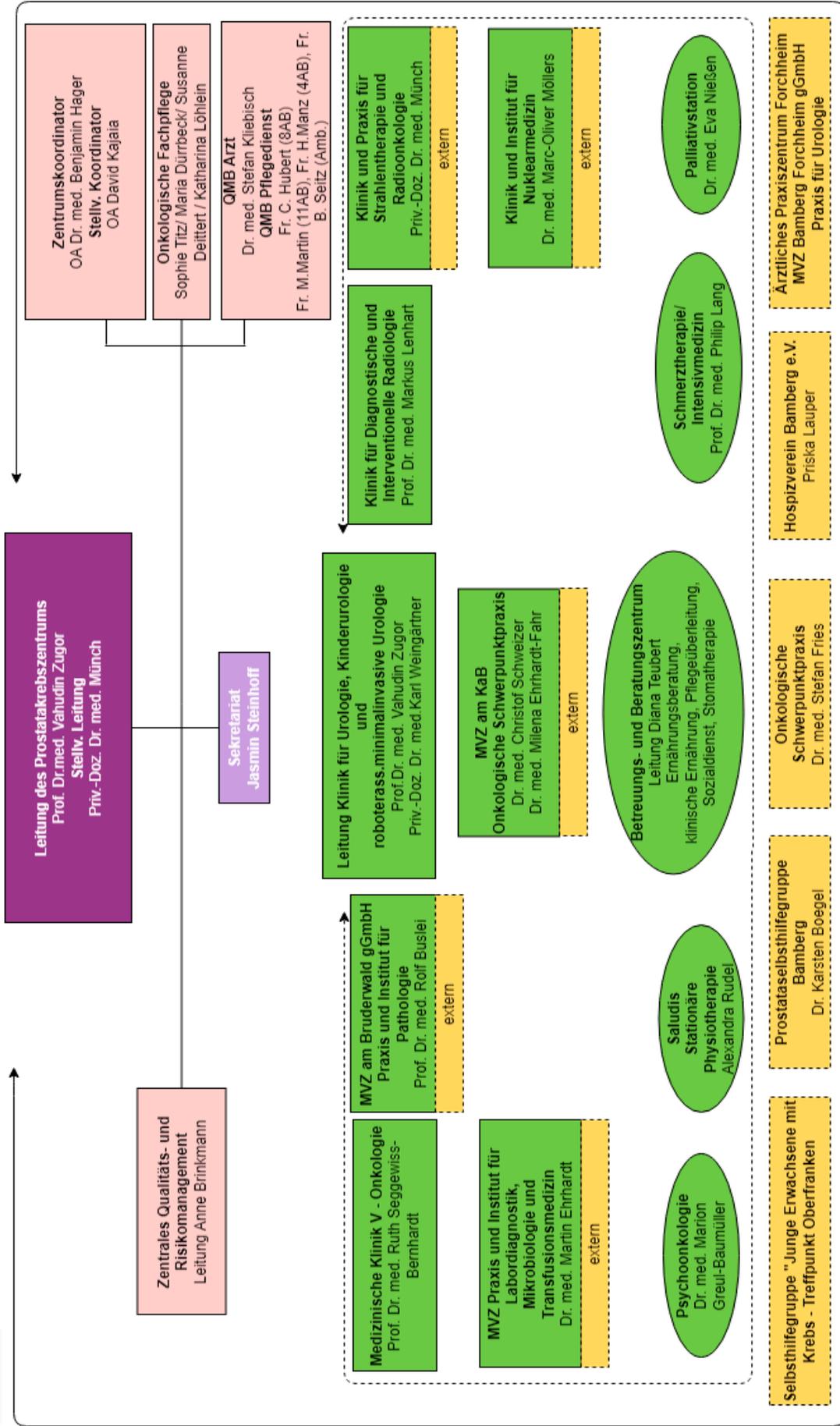
Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-12030 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Prostatakrebszentrum können Sie auch einsehen unter: www.sozialstiftung-bamberg.de

<https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/prostatakrebszentrum/>



Struktureller Aufbau des Prostatakarzinomzentrums (Stand 09/2024)



Für die Führungs- und Unterstützungsprozesse gilt das Organigramm des Krankenhauses

Erklärung der Farben:

- Interne Kooperationspartner (interne Prozesse)
- Externe Kooperationspartner (ausgegliederte Prozesse)
- Patientenorientierte Zusatzleistung
- Kooperationsnetzwerk hausintern

KaB_PZ_IN_Struktureller Aufbau PZ_240802

2.4 Viszeralonkologisches Zentrum

2.4.1 Struktur des Viszeralonkologischen Zentrums

Bauchspeicheldrüsenkrebs wird auch als Pankreaskarzinom bezeichnet. Laut dem Robert-Koch-Institut erkrankten im Jahr 2014 ca. 17.000 Menschen an einem Pankreaskarzinom. Im Dezember 2020 wurde das Pankreaskarzinomzentrum, unter der Leitung von Herrn Dr. med. Thies, leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, erfolgreich erstzertifiziert. Herr Dr. med. Felkel ist seit 2024 Zentrumskoordinator des Pankreaskarzinomzentrums. Zusammen mit dem zertifizierten Darmkrebszentrum bildet das Pankreaskarzinomzentrum von nun an das Viszeralonkologische Zentrum. 2024 stand das Darmkrebszentrum unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. G. Pistorius. Zentrumskoordinator ist Funktionsoberarzt Herr Dr. med. Dookheea. Das Viszeralonkologische Zentrum Bamberg behandelt neben Pankreas- und Darmkarzinomen auch sämtliche Tumore von Schilddrüse, Speiseröhre, Magen, Nebenniere und Leber. Die Grafik (Seite 17) zeigt den strukturellen Aufbau.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Leiter Viszeralonkologisches Zentrum	CA Herr Prof. Dr. med. Pistorius	FA für Viszeralchirurgie
Stellvertretender Leiter	CA Herr Prof. Dr. med. Gundling	FA für Innere Medizin und Gastroenterologie
Leiter Pankreaskarzinomzentrum	LOA Herr Dr. med. Thies	FA für Viszeralchirurgie
Zentrumskoordinator Darmkrebszentrum	OA Herr Dr. Dookheea	FA für Viszeralchirurgie
Zentrumskoordinator Pankreaskarzinomzentrum	FA Herr Dr. med. Felkel	FA für Viszeralchirurgie
Operative Onkologie	CA Herr Prof. Dr. med. Pistorius	Hauptoperateur
	OA Herr Dr. med. Scheib	Hauptoperateur
Leber- und Pankreasmetastasen	LOA Herr Dr. med. Thies	Sektionsleiter Hepatobiliäre- und Pankreaschirurgie
Pathologie	CA Prof. Herr Dr. med. Buslei	FA für Pathologie
Hämatologie und Intern. Onkologie	CÄ Frau Prof. Dr. med. Seggwiß-Bernhardt	FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie

(* Stand 31.12.2024)

Funktion	Name	Qualifikation
Radiologie	CA Herr Prof. Dr. med. Lenhart	FA für Radiologie
Strahlentherapie	CA PD Dr. med. Münch	FA für Strahlentherapie
Onkologische Fachpflege	Frau Dürrbeck	Onkologische Fachpflegekräfte
	Frau Deittert	
	Frau Titz	

(* Stand 31.12.2024)

2.4.2 Leistungsdaten Darmkrebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2022	Ist-Wert 2023	Ist-Wert 2024*
Primärfälle Kolon	>=30	55	59	57
Primärfälle Rektum	>=20	41	38	37

(* Stand 31.03.2025)

2.4.3 Leistungsdaten Pankreaskrebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2023	Ist-Wert 2024*
Primärfälle	>= 25	47	51
Rezidive		16	11

(* Stand 31.03.2025)

Für weitere Auskünfte und Informationen zum Viszeralonkologischen Zentrum, wenden Sie sich gerne an uns. Das Viszeralonkologische Zentrum erreichen Sie über das Sekretariat der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie unter der Telefonnummer 0951 503-12130

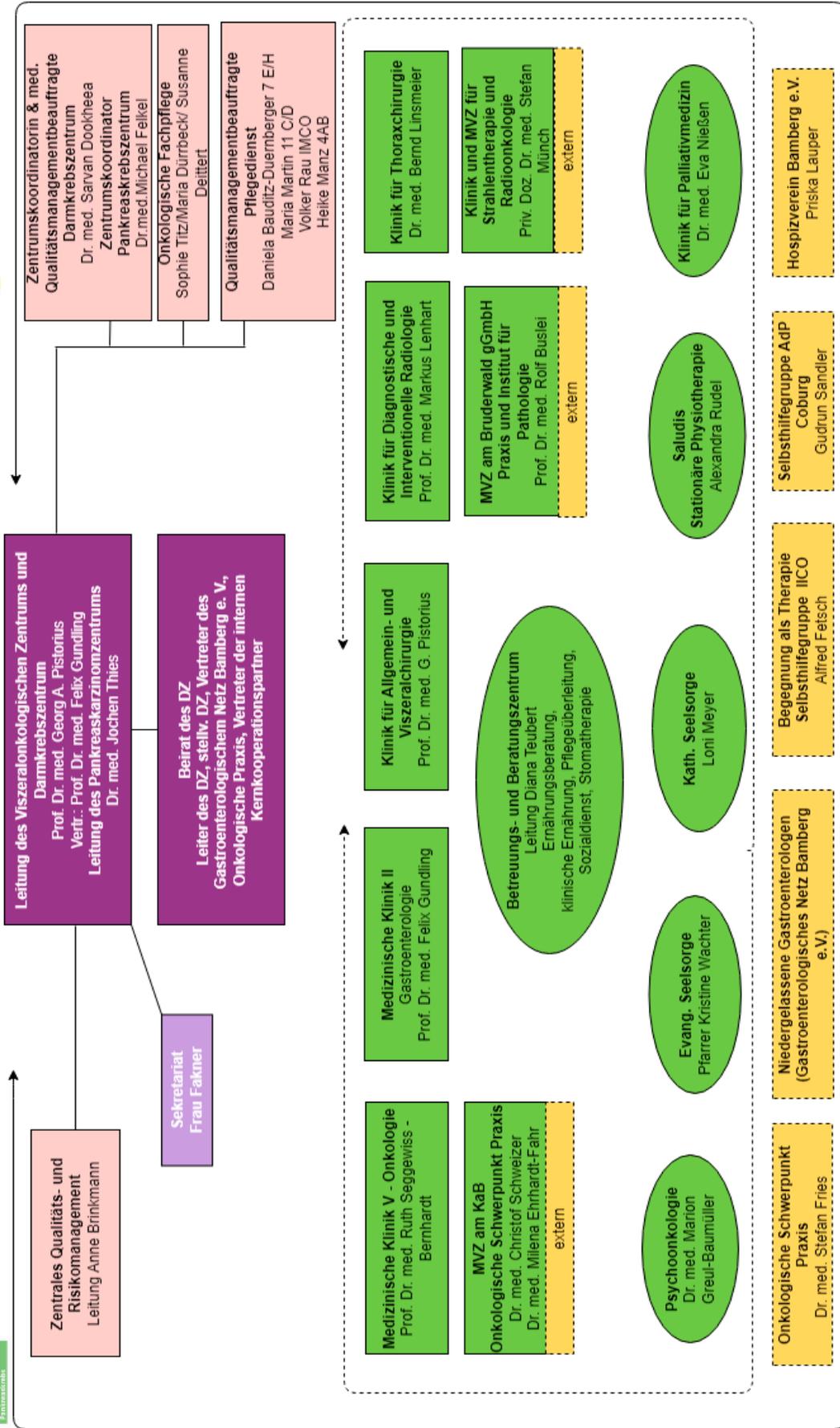
Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-12130 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Viszeralonkologischen Zentrum können Sie auch einsehen unter: www.sozialstiftung-bamberg.de

<https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/viszeralonkologisches-zentrum/>



Struktureller Aufbau des Viszeralkonkologischen Zentrums



Für die Führungs- und Unterstützungsprozesse gilt das Organigramm des Krankenhauses

Erklärung der Farben:



Interne Kooperationspartner (interne Prozesse)



Externer Kooperationspartner (ausgliederte Prozesse)



Patientenorientierte Zusatzleistung

Kooperationsnetzwerk hausintern

2.5 Zentrum für Hämatologische Neoplasien

2.5.1 Struktur des Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Das Zentrum für Hämatologische Neoplasien wurde im Dezember 2020 unter der Leitung von Frau Prof. Dr. med. Seggwiß-Bernhardt, Chefärztin der Medizinischen Klinik V, als eines der ersten Zentren in Bayern erstzertifiziert. Eine prätherapeutische Fallbesprechung findet täglich in der ärztlichen Frühbesprechung der Medizinischen Klinik V oder im MVZ-Onkologie Bamberg durch die niedergelassenen Hämato-/Onkologen Herrn Dr. med. Schweizer und Frau Dr. Ehrhardt-Fahr, statt. Weiterhin gibt es wöchentliche Stammzelltransplantations-Videokonferenzen in Kooperation mit den Universitätskliniken Würzburg und Erlangen. Die Grafik (Seite 19) zeigt den strukturellen Aufbau.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Chefärztin	CÄ Frau Prof. Dr. med. Seggwiß-Bernhardt	FÄ für Innere Medizin, Schwerpunkt Hämatologie/Onkologie, ESMO zertifiziert
Leitender Oberarzt	LOA Herr Porst	FA für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Zentrumskoordinator	LOA Herr Porst	FA für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Oberärzte	OA Herr Schikora	FA für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
	OÄ Frau Dr. med. Dreher	FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Onkologische Schwerpunktpraxis	Herr Dr. Fries / Frau Schuster / Frau Dr. Teichmann	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
MVZ Onkologie	Herr Dr. med. Schweizer / Frau Dr. Ehrhardt-Fahr	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Pathologie	CA Herr Prof. Dr. med. Buslei	FA für Pathologie
Onkologische Fachpflege	Frau Dürrbeck	Onkologischen Fachpflegekräfte
	Frau Deittert	
	Frau Titz	

(* Stand 31.12.2024)

2.5.2 Leistungsdaten Zentrum für Hämatologische Neoplasien (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2022	Ist-Wert 2023	Ist-Wert 2024*
Patientenfälle	>75	145	162	175

(* Stand 31.03.2025)

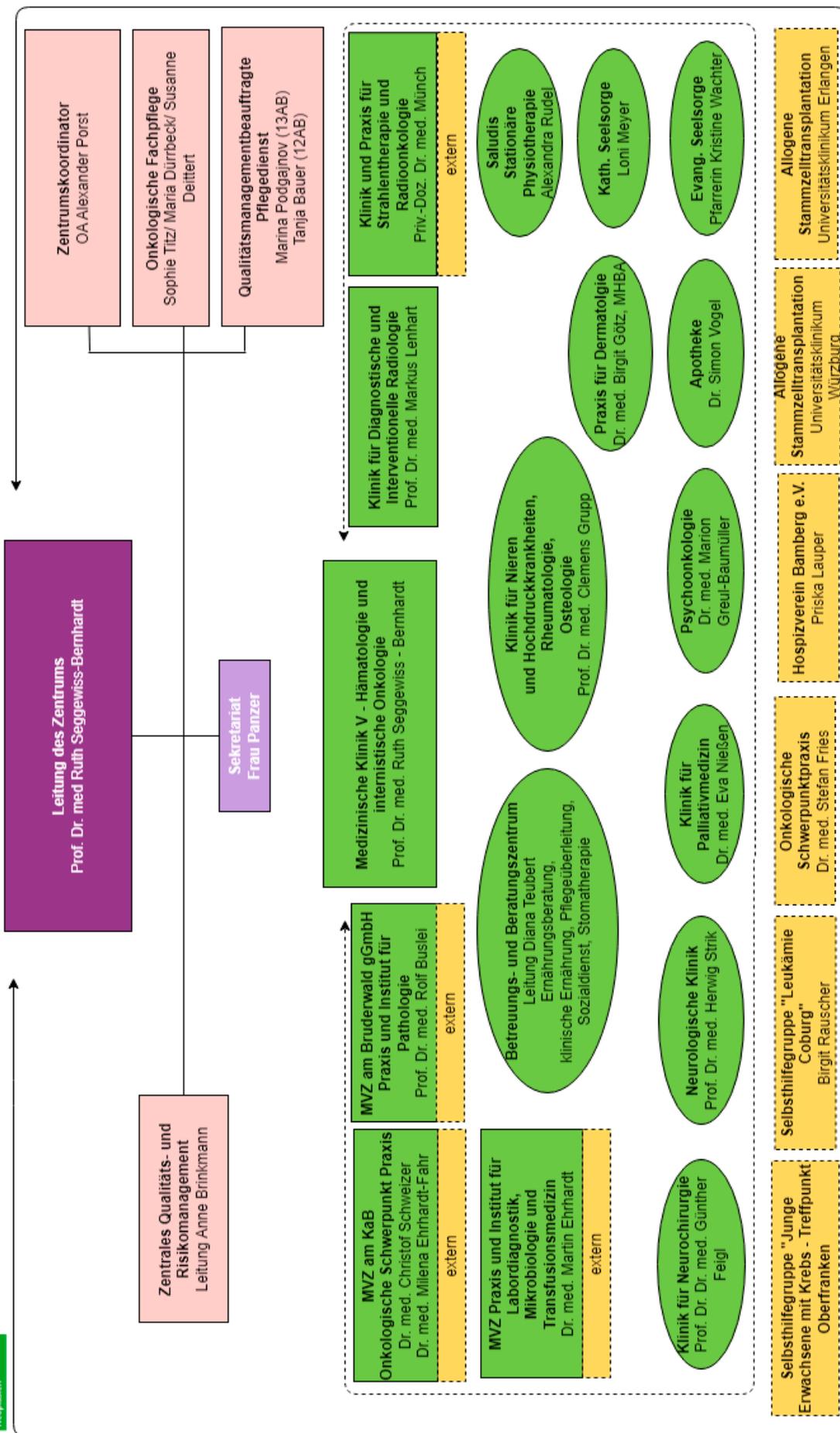
Für weitere Auskünfte und Informationen zum Zentrum für Hämatologische Neoplasien, wenden Sie sich gerne an uns. Das Zentrum für Hämatologische Neoplasien erreichen Sie über das Sekretariat der Medizinischen Klinik V unter der Telefonnummer 0951 503-13701

Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-13701 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Zentrum für Hämatologische Neoplasien können Sie auch einsehen unter: www.sozialstiftung-bamberg.de

<https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/haematologisches-zentrum/>





Für die Führungs- und Unterstützungsprozesse gilt das Organigramm des Krankenhauses

Erklärung der Farben:
 Interne Kooperationspartner (interne Prozesse)
 Externer Kooperationspartner (ausgegliederte Prozesse)
 Patientenorientierte Zusatzleistung
Kooperationsnetzwerk hausintern

KaB_HAEZ_IN_Struktureller_Aufbau_HAEZ_240902

2.6 Qualitätssicherung

In den Organkrebszentren werden regelmäßig Qualitätszirkel durchgeführt, um den stetig steigenden Anforderungen eines Onkologischen Zentrums gerecht zu werden. Die Arbeitskreise sollen dem Erfahrungsaustausch sowie der Etablierung einer konstruktiven Fehlerkultur dienen und durch Vorstellung von Morbiditäts- und Mortalitäts (M&M) -Fällen zu einer stetigen Verbesserung der Patientenversorgung führen. Des Weiteren werden die aktuellen Leitlinien und Änderungen in den hausinternen Behandlungspfaden vorgestellt, damit eine Therapie stets auf aktuellem medizinischen Standard sichergestellt ist. Tagespunkte der Qualitätszirkel sind beispielsweise Diskussionen der Kennzahlen der jeweiligen Tumorentität, Qualitätsindikatoren, M&M-Konferenzen oder auch die Vorstellung aktueller Studien und Behandlungspfade. Dazu werden regelhaft die internen und externen Kooperationspartner eingeladen.

Im Jahr 2024 fanden folgende Qualitätszirkel und Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen statt:

Bereich	Datum
QZ Prostatakarzinomzentrum	22.03.2024
	21.06.2024/ zusammen mit dem OZ
	20.09.2024
QZ Viszeralonkologisches Zentrum	21.02.2024 / zusammen mit dem OZ
	15.05.2024 / M&M
	20.09.2024 / M&M
	27.11.2024
QZ Brust- und Gynäkologisches Krebszentrum	15.01.2024 / M&M
	11.03.2024 / M&M
	13.05.2024 / M&M
	22.07.2024 / M&M
	30.09.2024 / M&M
	18.11.2024 / M&M
QZ Zentrum für Hämatologische Neoplasien	28.02.2024 / M&M
	19.06.2024 / M&M
	11.09.2024 / M&M

Neben der Erfüllung der qualitativ-fachlichen Anforderungen der DKG und Anforderungen an das Qualitätsmanagement System (ISO 9001:2015 Zertifizierung), werden regelmäßige Prozesse standardisiert, schriftlich fixiert und im Dokumentenpool des OZs online eingestellt.

Das zentrale Qualitäts- und Risikomanagement der Sozialstiftung Bamberg führt in regelmäßigen Abständen Befra-

gungen zur Qualitätsverbesserung des Onkologischen Zentrums durch. Dabei wird unterteilt zwischen der allgemeinen kontinuierlichen Befragung, der Patientenbefragung des Onkologischen Zentrums und der Zuweiserbefragung der niedergelassenen Ärzte.

Seit April 2015 erhalten die Patienten zwei Tage vor der Entlassung einen Fragebogen ausgehändigt mit Rückumschlag, mit der Bitte diesen auszufüllen und in die vorhandenen Briefkästen einzuwerfen, bzw. diesen ausgefüllt an die Sozialstiftung Bamberg zurückzusenden. Die Auswertung erfolgt über die Firma Anaquestra.

Zusätzlich wird einmal jährlich für die Patienten der Organkrebszentren und Schwerpunkte der zentrumsbildenden Fachabteilungen des Onkologischen Zentrums eine Patientenbefragung durchgeführt. Aufgrund steigender Patientenzahlen findet jährlich eine Befragung von zwei der sechs Zentren statt. Damit wird sichergestellt, dass innerhalb von drei Jahren alle Patienten der Zentren gemäß den DKG Forderungen befragt werden.

Eine Zufriedenheitsermittlung einweisender Ärzte erfolgt zentral abteilungsbezogen in Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen im dreijährigen Turnus, letztmalig 2024. Die Ergebnisse wurden den Klinikleitungen zugeleitet. Maßnahmen werden klinikbezogen abgeleitet und entsprechend umgesetzt.

Wie eingangs beschrieben, hat das Onkologische Zentrum über 28 hausinterne Behandlungspfade für verschiedene onkologische Erkrankungen erarbeitet. Diese werden regelmäßig von einem zuständigen Facharzt überprüft und bei Bedarf überarbeitet und mit allen Beteiligten abgestimmt. Um eine hohe Qualität der Versorgung zu gewährleisten, wird die Zusammenarbeit mit internen Kooperationspartnern, beispielsweise den medizinischen Kliniken der Sozialstiftung Bamberg, jährlich überprüft. Im Fokus der DIN EN ISO 9001:2015 (derzeitiger Partner ist die ClarCert GmbH, eine unabhängige und von der DAkkS (Deutsche Akkreditierungsstelle) akkreditierte Prüfstelle) steht dabei die Überprüfung der Struktur, Prozess- und Ergebnisqualität der Abteilungen. Die fachlichen Qualitätsvorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft werden jährlich durch die OnkoZert GmbH überprüft. Die OnkoZert GmbH ist unabhängiges Institut, das im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft handelt. Die Überprüfung umfasst dabei das Onkologische Zentrum und seine zertifizierten Organkrebszentren.

Herr Prof. Dr. med. Strik, Chefarzt Neurologische Klinik und Herr Prof. Dr. med. Gundling, Chefarzt der Medizinischen Klinik II haben ein mehrstufiges Qualifizierungsverfahren durchlaufen und wurden, nach erfolgreichem Ende dieses Verfahrens, von der Deutschen Krebsgesellschaft zum Fachexperten ernannt und damit berechtigt, für OnkoZert ihrer Fachexpertentätigkeit nachzugehen.

Zusätzlich unterziehen sich die Organkrebszentren des Onkologischen Zentrums mit internen Audits einer jährlichen Überprüfung, um frühzeitig Unregelmäßigkeiten zu erkennen und gegenzusteuern

Zusammenfassend sind folgende Methoden und Instrumente des zentralen Qualitäts- und Risikomanagements übergreifend für das Klinikum am Bruderwald etabliert:

- » Regelmäßige interne Audits in den Fachbereichen
- » Eine kontinuierliche Patientenzufriedenheitsbefragung
- » Aktives Lob- und Beschwerdemanagement
- » Risikomanagement (z.B. Critical Incident Reporting System – CIRS)
- » Managementbewertung
- » Jahresmaßnahmenplan
- » Umfeldanalysen
- » Digitales Dokumentenablagensystem qualido®

Weiterhin werden für das Onkologische Zentrum Bamberg zusätzlich folgende Qualitätsinstrumente genutzt:

- » Interne Audits der Organkrebszentren
- » Externe Audits der nach DIN EN ISO 9001:2015 (für Brust- und Gynäkologisches Krebszentrum, Viszeralonkologisches Zentrum, Prostatakrebszentrum)
- » Externe Audits nach den Vorgaben der DKG
- » Qualitätszirkel in den Organkrebszentren und im Onkologischen Zentrum
- » Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen
- » Zufriedenheitsbefragung von onkologischen Patienten in unserem Zentrum
- » Zufriedenheitsbefragung von Zuweisern

3. Telemedizinische Leistungen

Die Möglichkeit der digitalen Vorstellung von Patienten in den Tumorkonferenzen durch die umliegenden Krankenhäuser ist möglich und wird regelmäßig genutzt. Ein Beispiel dafür ist die seit Jahren etablierte Video-Stammzelltransplantationskonferenz mit dem Klinikum Bayreuth und dem Universitätsklinikum Erlangen sowie dem Universitätsklinikum Würzburg oder auch die Vorstellung externer Patientinnen des Klinikums Forchheims in der gyn-onkologischen Tumorkonferenz. Im Herbst 2022 wurde das Tool TKmed® etabliert. TKmed® ermöglicht den sicheren und kontinuierlichen Datentransfer von radiologischen Bildern wie CTs und MRTs zwischen der Sozialstiftung Bamberg und den kooperierenden Kliniken und Praxen.

Zudem wurde die Möglichkeit der Tumorkonferenzteilnahme via Videokonferenzen (Jitsi) für die allgemeine, hämatonkologische und uroonkologische Tumorkonferenz für externe Kooperations- und Behandlungspartner im Jahr 2023 umgesetzt und etabliert.

4. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Fachpersonal (Auswahl)

Wie eingangs beschrieben, besteht die Möglichkeit für internes Personal und für Mitarbeiter externer Krankenhäuser, den Qualitätszirkeln mit einer Einladung teilzunehmen. Das Onkologische Zentrum bietet zudem regelmäßig fachspezifische und kostenfreie Fortbildungen für Mitarbeiter aller Berufsgruppen an, an denen auch die niedergelassenen Ärzte und Personal von kooperierenden Kliniken teilnehmen können. Im Fokus stehen Onkologische Themen wie z.B.:

Datum	Thema	Referent aus dem Klinikum Bamberg
25.01.2024	Post ASH	Prof. Seggewiß-Bernhardt
17.04.2024	3. Viszeral-Medizinisches Kolloquium Bamberg (gesponsert)	Prof. Pistorius, Prof. Gundling, Dr. Thies
27.05.2024	Da-Vinci-Tage Bamberg - Roboterassistierte Chirurgie	Prof. Dr. Zugor
29.05.2024	Pflegeseminar roboterassistierte Chirurgie	Prof. Zugor
10.07.2024	Post-ASCO (gesponsert)	Dr. Enzinger, Prof. Gundling, Hr. Haddad, PD Dr. Münch, Prof. Seggewiß-Bernhardt, Prof. Strik
19.07. - 20.07.2024	17. Fränkisches Gastro-Forum 2024 (gesponsert)	Prof. Gundling, Prof. Pistorius
21.09.2024	22. Jahrestagung des Tumorzentrums Oberfranken e. v. „Das muskelinvasive Harnblasenkarzinom: Aktuelles zu Diagnostik, Therapie und Leben (gesponsert)“	Prof. Seggewiß-Bernhardt, PD Dr. Weingärtner
25.09.2024	12. Oberfränkische Gespräche – der Erfahrungsaustausch Immunonkologie	Prof. Dr. Seggewiß-Bernhardt, Dr. Schweizer, Dr. Leistner, Dr. Erhardt-Fahr
16.10.2024	Nierenzellkarzinom	Prof. Seggewiß-Bernhardt, Prof. Zugor, PD Dr. Weingärtner
20.11.2024	Tumorzentrum Oberfranken e. V. - Arbeitsgruppe Thorakale Tumore	PD Dr. Münch

Datum	Thema	Referent aus dem Klinikum Bamberg
30.11.2024	2. Refresher Innere Medizin (gesponsert)	Prof. Gundling, Prof. Seggewiß-Bernhardt, Dr. Leistner, PD Dr. Schunk, PD Dr. Braun

5. Informationsveranstaltungen für Patienten und Interessierte (Auswahl)

Die Psycho-Onkologinnen des Onkologischen Zentrums Bamberg bieten monatlich Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen verschiedene Aktivitäten an, um sich zu informieren und in den informellen Austausch mit Betroffenen und deren Angehörigen zu gehen. Im Jahr 2024 wurden 12 **onkologische Kaffee-Treff Veranstaltungen** angeboten. Diese stellen ein niederschwelliges Angebot dar, um miteinander oder mit den Psycho-Onkologinnen ins Gespräch zu kommen. Seit Ende 2019 werden die onkologischen Kaffeetreffs ergänzt durch Themenvorträge von Fachexperten unserer Klinik. So wurden 2024 insgesamt zehn Vorträge gehalten. Die Veranstaltungen orientieren sich dabei an den Patientenwünschen der letzten Veranstaltungen.

Weiterhin wurden mehrere **Kosmetikseminare** (digitales Angebot aufgrund der Pandemie) in Zusammenarbeit mit der DKMS für Patienten angeboten.

Folgende kostenfreie Veranstaltungen haben für Patienten stattgefunden:

Datum	Thema	Referent aus dem Klinikum Bamberg
16.01.2024	Vorstellung der Krebsberatungsstelle Bamberg	Karin Schlögel
01.03.2024	Langer Nachmittag der Medizin und Pflege	
19.03.2024	Onkologie und Sport	Toni Parpart, saludis
11.04.2024	Patientenveranstaltung des Viszeralonkologischen Zentrum	Prof. Pistorius Prof. Gundling Dr. Thies
16.04.2024	Singen als Ressource	Dr. Greul-Baumüller
21.05.2024	Sozialrecht-Update	Anja Angerer
18.06.2024	Vorstellung der Onkologischen Tagesklinik	Ralf Reißmann
04.07.2024	Patienteninformationsveranstaltung des Brustkrebszentrums	Dr. Wrobel Dr. Langhorst

Datum	Thema	Referent aus dem Klinikum Bamberg
16.07.2024	Psychische Begleiterkrankungen bei Krebs	Dr. Biryukov
18.07.2024	Patienteninformationsveranstaltung des Gynäkologischen Krebszentrums	Dr. Enzinger
20.08.2024	Strahlentherapie	Dr. Schmidtner
17.09.2024	Ein Leben nach der Therapie	Dr. Schweizer
15.10.2024	Highlights der Gynäkologie	Dr. Wrobel
14.11.2024	Patienteninformationsveranstaltung des Prostatakrebszentrums	Prof. Zugor, Dr. Hager
19.11.2024	Bauchspeicheldrüsenkrebs	Dr. Thies
14.11.2024	Patienteninformationsveranstaltung des Zentrums für Hämatologische Neoplasien	Prof. Seggewiß-Bernhardt, Dr. Dreher, Herr Porst, Herr Schikora, Dr. Ehrhardt-Fahr
05.12.2024	Patienteninformationsveranstaltung des Nierenkrebszentrums	Prof. Seggewiß-Bernhardt, Prof. Zugor, PD Dr. Schunk
17.12.2024	Ernährung und Krebs	Heike Hofmann

6. Forschungstätigkeit

6.1 Beteiligungen an multizentrischen Studien

Ein wesentliches Instrument, um eine qualitativ hochwertige onkologische Behandlung zu erreichen, ist die Teilnahme an klinischen Studien. Hierzu wurde ein zentrales Studiensekretariat in Bamberg gegründet, durch das mittlerweile weit über 50 Studien, einschließlich aufwendiger Phase II und zulassungsrelevante Studien aktiviert werden konnten. Es ist bekannt, dass Patienten, die an klinischen Studien teilnehmen, besser behandelt werden, als solche, die nicht daran teilnehmen, da ein Patient, der im Rahmen einer Studie behandelt wird, nach neuesten Konzepten behandelt wird, besser kontrolliert und lückenloser überwacht wird. Patienten erhalten über Studien Zugang zu innovativen Medikamenten. Im Jahr 2024 wurden 171 onkologische Patienten in klinische Studien eingebracht, das entspricht einer OZ-weiten Studienquote von 21,3%. In der nachfolgenden Tabelle können Sie die Studienquote der einzelnen Entitäten aus den Orgrankebszentren entnehmen:

Zentrum	Anzahl der Studien*	Anzahl der Patienten*
OZ ohne Organkrebszentren	2	6
Brustkrebszentrum	8	38
Gynäkologisches Krebszentrum	6	15
Darmkrebszentrum	3	13
Pankreaskrebszentrum	1	14
Prostatakrebszentrum	1	51
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	6	34
OZ Gesamt	27	171

(* Stand 31.03.2025)

6.2 Wissenschaftliche Publikationen zu onkologischen Themen unter dem Dach des Onkologischen Zentrums Bamberg

Herr Prof. Dr. med. Rolf Buslei, Institut und Praxis für Pathologie, Neuropathologie, Molekulare Diagnostik und Zytologie

» Lymph node metastases and recurrence in pT1 colorectal cancer: Prediction with the International Budding Consortium Score-A retrospective, multi-centric study. Dawson H, Bokhorst JM, Studer L, Vieth M, Oguz Erdogan AS, Kus Öztürk S, Kirsch R, Brockmoeller S, Cathomas G, **Buslei R**, Fink D, Roumet M, Zlobec I, van der Laak J, Nagtegaal ID, Lugli A. United European Gastroenterol J. 2024 Apr;12(3):299-308. doi: 10.1002/ueg.12521. Epub 2024 Jan 9. PMID: 38193866

Herr Prof. Dr. med. Felix Gundling, Medizinische Klinik II: Gastroenterologie, Gastroenterologische Onkologie, Hepatologie, Diabetologie, Stoffwechsel, Infektiologie

» "Tailored therapy" in a 36 year old female patient with persistent dysphagia]. **Gundling F**, Schad CM. Z Gastroenterol. 2024 Sep;62(9):1369-1370. doi: 10.1055/a-2309-5915. Epub 2024 Sep 9. PMID: 39250960

» Weight-Loss Endoscopy Trial: A Multicenter, Randomized, Controlled Trial Comparing Weight Loss in Endoscopically Implanted Duodenal-Jejunal Bypass Liners versus Intra-gastric Balloons versus a Sham Procedure. Hollenbach M, Feisthammel J, Prettin C, **Gundling F**, Schepp W, Stein J, Petroff D, Hoffmeister A. Digestion. 2024;105(6):468-479. doi: 10.1159/000539816. Epub 2024 Jun 17. PMID: 38885635

» Panta Rhei: An Unusual Biliary Stent in the Common Bile Duct. Baumüller HM, Heidorn T, Schad M, Lenhart M, **Gundling F**. Am J Gastroenterol. 2024 Feb 1;119(2):241. doi: 10.14309/

Frau Dr. med. Denise Wrobel, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

» P018: Extended adjuvant (adj) neratinib in HER2+/HR+ early breast cancer (eBC) in clinical routine – interim analysis of the multinational, prospective, non-interventional study (NIS) ELEANOR (n = 300). U. Breitenstein, **D. Wrobel**, D. Guth, M. Zaiss. February 2025 The Breast 80:103911; DOI:10.1016/j.breast.2025.103911; LicenseCC BY-NC-ND 4.0

» 116P Interim analysis of 300 patients with HER2+/HR+ early breast cancer enrolled in the multi-national, prospective, observational ELEANOR NIS treated with extended adjuvant neratinib in clinical routine. R. Bartsch, N. Harbeck, **D. Wrobel**, D. Guth. May 2024 ESMO Open 9:103104 DOI:10.1016/j.esmoop.2024.103104; LicenseCC BY-NC-ND 4.0

» Neratinib as Extended Adjuvant Treatment of HER2-Positive/HR-Positive Early Breast Cancer Patients in Germany, Austria, and Switzerland: Interim Results of the Prospective, Observational ELEANOR Study. Harbeck N, **Wrobel D**, Zaiss M, Terhaag J, Guth D, Distelrath A, Zahn MO, Wuerstlein R, Lorenz A, Bartsch R, Breitenstein U, Schwitter M, Balic M, Jackisch C, Müller V, Rinnerthaler G, Schmidt M, Zaman K, Schinköthe T, Resch A, Valenti R, Lüftner D. Breast Care (Basel). 2024 Feb;19(1):1-9. doi: 10.1159/000533657. Epub 2023 Oct 5. PMID: 38384488

Herr Prof. Dr. med. Vahudin Zugor, Klinik für Urologie, Kinderurologie und roboterassistierte minimalinvasive Urologie

» Robotic-assisted vs. open ureteral reimplantation: a multicentre comparison. Ziewers S, Dotzauer R, Thomas A, Brandt MP, Haferkamp A, Frees S, **Zugor V**, Kajaia D, Labanaris A, Kouriefs C, Radu C, Radavoi D, Jinga V, Mirvald C, Sinescu I, Surcel C, Tsaur I. World J Urol. 2024 Mar 26;42(1):194. doi: 10.1007/s00345-024-04875-9. PMID: 38530438

Dr. med. univ. Daniel Staribacher, LL.M., MBA, FACS, Klinik für Neurochirurgie

» Minimally Invasive Approaches in Reoperations after Conventional Craniotomies : Case Series. **Staribacher D**, Feigl GC, Britz G, Kuzmin D.J Korean Neurosurg Soc. 2025 Jan;68(1):67-74. doi: 10.3340/jkns.2024.0085. Epub 2024 Jun 11.PMID: 38862015 Free PMC article.

» Minimally Invasive Approaches in the Surgical Treatment of Intracranial Meningiomas: An Analysis of 54 Cases. Feigl GC, **Staribacher D**, Britz G, Kuzmin D.Brain Tumor Res Treat. 2024 Apr;12(2):93-99. doi: 10.14791/btrt.2024.0005.PMID: 38742257 Free PMC article.

» Multiple Intracranial Schwannomas of the Vestibular and Trigeminal Nerves: A Technical Note. Feigl GC, **Staribacher D**, Britz GW, Kuzmin D.World Neurosurg. 2024 Sep;189:317-322. doi: 10.1016/j.wneu.2024.04.101. Epub 2024 Apr 22.PMID: 38657791

» Surgical corridor formation by minimally invasive lateral occipital infracortical supra-/transtentorial (OICST) approach in pineal region tumor surgery: A review of 11 cases. **Staribacher**

D, Kuzmin D, Britz G, Feigl GC. Clin Neurol Neurosurg. 2024 Jan;236:108073. doi: 10.1016/j.clineuro.2023.108073. Epub 2023 Nov 29. PMID: 38091704 Review

**Frau Prof. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt,
Medizinische Klinik V: Hämatologie und internistische
Onkologie**

» Validation of the revised 2022 European LeukemiaNet risk stratification in adult patients with acute myeloid leukemia. Ruhnke L, Bill M, Zukunft S, Eckardt JN, Schäfer S, Stasik S, Hanoun M, Schroeder T, Fransecky L, Steffen B, Krause SW, Scholl S, Hochhaus A, Sauer T, Kraus S, Schäfer-Eckart K, Kaufmann M, Jost E, Brümmendorf T, Schliemann C, Mikesch JH, Krug U, Hänel M, Morgner A, Schaich M, Neubauer A, Repp R, Niemann D, **Seggewiß-Bernhardt R**, Meinhardt A, Kullmer J, Kaiser U, Blau W, Kiani A, Grigoletti GU, Giagounidis A, Wurm AA, Altmann H, Middeke JM, Schetelig J, Müller-Tidow C, Stölzel F, Baldus CD, Platzbecker U, Serve H, Bornhäuser M, Thiede C, Röllig C. Blood Adv. 2025 Mar 25;9(6):1392-1404. doi: 10.1182/bloodadvances.2024013304. PMID: 39504561

» Sex-Disaggregated Analysis of Central Venous Catheter-Related Bloodstream Infections in Patients with Cancer. Schalk E, Seltsmann A, Böll B, Giesen N, Grans-Siebel J, Krieger O, Lanznaster J, Minti A, Naendrup JH, Neitz J, Panse J, Schmidt-Hieber M, **Seggewiß-Bernhardt R**, Teschner D, Weber P, Wille K, von Lilienfeld-Toal M, Hentrich M. Oncol Res Treat. 2025;48(1-2):37-47. doi: 10.1159/000542535. Epub 2024 Nov 11. PMID: 3952793

Herr Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Münch

» Development and benchmarking of a Deep Learning-based MRI-guided gross tumor segmentation algorithm for Radiomics analyses in extremity soft tissue sarcomas. Peeken JC, Etzel L, Tomov T, **Münch S**, Schüttrumpf L, Shaktour JH, Kiechle J, Knebel C, Schaub SK, Mayr NA, Woodruff HC, Lambin P, Gersing AS, Bernhardt D, Nyflot MJ, Menze B, Combs SE, Navarro F. Radiother Oncol. 2024 Aug;197:110338. doi: 10.1016/j.radonc.2024.110338. Epub 2024 May 22. PMID: 38782301

» Radiotherapy concepts for spinal metastases—results from an online survey among radiation oncologists of the German Society for Radiation Oncology. Waltenberger M, Vogel MME, Bernhardt D, **Münch S**, Dobiasch S, Redmond KJ, Lo SS, Acker G, Fehlings MG, Ringel F, Vajkoczy P, Meyer B, Combs SE. Strahlenther Onkol. 2024 Feb;200(2):159-174. doi: 10.1007/s00066-023-02082-w. Epub 2023 Jun 5. PMID: 37272996

Herr Prof. Dr. med. Herwig Strik, Neurologische Klinik

Herr Prof. Strik, Chefarzt Neurologische Klinik, ist bei der Leitlinie „maligne Gliome“ als Mandatsträger benannt und arbeitet seit 2023 an der S2K Leitlinie „Zerebrale Metastasen und Meningeosis neoplastica“ mit.

**Frau Prof. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt,
Medizinische Klinik V: Hämatologie und internistische
Onkologie**

Frau Prof. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt arbeitet an der Onkopedia-Leitlinie zum supportiven G-CSF Einsatz mit.

6.3 Leitlinien und Konsensuspapiere

Leitlinien stellen eine wichtige Grundlage für die Patientenversorgung dar. Sie müssen zum einen evidenzbasiert, zum anderen klinisch relevant und anwendbar sein, sodass die Beteiligung von klinisch tätigen Experten unabdingbar ist.



Zertifiziertes Onkologisches Zentrum

Die Zertifizierungsstelle der
Deutschen Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert
bescheinigt hiermit, dass das

Onkologische Zentrum Bamberg

Sozialstiftung Bamberg Klinikum am Bruderwald
Buger Straße 80, 96049 Bamberg

vertreten durch

Frau Prof. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt

die in den durch die Deutsche Krebsgesellschaft festgelegten
„Fachlichen Anforderungen an Onkologische Zentren (FAO)“ definierten
Qualitätskriterien erfüllt.

Das Onkologische Zentrum Bamberg erhält daher die Auszeichnung

Onkologisches Zentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Erstzertifizierung: 25.11.2011
Rezertifizierung: 10.10.2024
Gültigkeitsdauer: 25.05.2028
Registriernummer: FAO-Z038

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Ghadimi', is written over a light green circular background.

Prof. Dr. M. Ghadimi
Präsident
Deutsche Krebsgesellschaft

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
Tel. (030) 322 93 29 0
E-Mail: service@krebsgesellschaft.de
www.krebsgesellschaft.de



Anlage zum Zertifikat Onkologisches Zentrum

Onkologisches Zentrum Bamberg

Buger Straße 80, 96049 Bamberg

Gültigkeitsdauer: 25.05.2028

Registriernummer: FAO-Z038

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich eines Onkologischen Zentrums wird individuell von jedem Zentrum festgelegt. Der Geltungsbereich kann sich im Laufe der Gültigkeitsdauer des Haupt-Zertifikates ändern. Der aktuell gültige Geltungsbereich ist unter www.oncomap.de veröffentlicht.

Tumorentität / Organ
Darm (Z)
Pankreas (M)
Sonst. Gastrointestinale Tumoren (S) (Neuroendokrine Tumoren des Verdauungstraktes, Dünndarm-Tumoren)
Endokrine Malignome (S) (inkl. Schilddrüse, Nebenniere, Paraganglien, Hypophyse, Nebenschilddrüse, Neuroendokrine Tumoren)
Hämatologische Neoplasien (Z)
Mamma (Z)
Gynäkologische Tumoren (Z) (Cervix, Uterus, Ovar inkl. BOT, Vulva, Vaginal Tumoren, STIC)
Prostata (Z)
Hoden (S)

- (Z) = Organkrebszentrum
- (M) = Modul
- (S) = Schwerpunkt

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
Tel. (030) 322 93 29 0
E-Mail: service@krebsgesellschaft.de
www.krebsgesellschaft.de

Kontakt Onkologisches Zentrum:



Leitung:

Prof. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt
Chefärztin Medizinische Klinik V
(Hämatologie und Internistische Onkologie)
Telefon 0951 503-12121
onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de



Zentrumskoordinatorin:

Sylvia Pöhnlein
Telefon 0951 503-16281
onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de



Sekretariat:

Katja Preissinger
Telefon 0951 503-12121
onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de

HOTLINE: Tel: 0951 503-12121

Mo. – Do.: 08:00 – 15:00 Uhr
Fr.: 08:00 – 13:00 Uhr